

Sanierung des Vorwerk-Hauses ist gesichert

Von Stephan Hespero

WOLFENBÜTTEL. Das marode Anna-Vorwerk-Haus am Schlossplatz ist gerettet. Das teilt Manfred Fltho, Präsident der Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek, mit. Eine Stiftung wird die Sanierungsarbeiten finanzieren.

Risse in der Fassade, verfallenes Fachwerk sowie eingestürzte Borkenkäfer hatten dem Gebäude in der Vergangenheit arg zugesetzt (wir berichteten ausführlich). Das Objekt war vor rund 300 Jahren unter Leitung des herzoglichen Baumeisters Hermann Korb zu einem barocken Hofbeamtenhaus ausgebaut worden.

Nach Auskunft Flthos wohnten dort später die Reformpädagogin Anna Vorwerk sowie der frühere Bürgermeister Paul Eyferth, der 1907 die Westseite des Hauses mit einer Jugendstilfassade versehen ließ.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. 1977 hatte die Stadt es der Gesellschaft der Freunde übergeben. Eine Studie hatte die voraussichtlichen Sanierungskosten mit 2,2 Millionen Euro beziffert.

Kreisverband feiert

WOLFENBÜTTEL. Der CDU-Kreisverband Wolfenbüttel lädt am Sonntag, 7. Juni, zu einer Wahlparty. Diese findet von 20 Uhr an in der Kreisgeschäftsstelle, Im Kalten Tale 20 statt.

Party im Roten Pavillon

WOLFENBÜTTEL. Der Kreisverband der Partei Die Linke lädt am Sonntag, 7. Juni, zur Wahlparty in den Roten Pavillon ein. Dieser befindet sich an der Fischerstraße 19b. Beginn ist um 17.30 Uhr.

SORGENTIER



Sorgentier Cesar sucht ein neues Zuhause. Foto: privat

Cesar

ist fünf bis sechs Jahre alt, sehr kinderlieb und Menschen gegenüber ebenfalls sehr lieb. Bei anderen Hunden entscheidet aber die individuelle Sympathie. Der Rüde hat ein ruhiges und ausgeglichenes Wesen.

Gesucht wird

für Cesar ein neues Zuhause mit Garten. Bevor er jedoch einziehen darf, muss er noch operiert und seine Zähne müssen saniert werden.

Kontakt

Tierheim Wolfenbüttel, ☎ (053 31) 620 22. Tierschutzverein Wolfenbüttel.

Erste Schritte in die Selbständigkeit

Fachhochschule und Technische Universität gründen Lehrstuhl für Unternehmensgründung in Wolfenbüttel

Von Stephanie Peißker

WOLFENBÜTTEL. Studierende sollen Firmen gründen. Das ist eines der Ziele des neuen Lehrstuhls für Unternehmensgründung und Entrepreneurship (Unternehmertum) an der Fachhochschule (FH) Braunschweig/Wolfenbüttel.

Das neue Institut hat die FH in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität (TU) Braunschweig gegründet. Leiter ist Professor Reza Asghari. Unternehmensgründungen sollen Studierenden als echte Alternative im Berufsleben vermittelt werden. Der Lehrstuhl will die Studierenden eine Begleitung bei den ersten Schritten in die Selbständigkeit sein.

„Wir halten mietfreie Flächen für junge Unternehmensgründer bereit, damit sie erfahren können, ob ihre Ideen zünden“, sagte FH-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach. An der Finanzierung des neuen Instituts hätten sich die Stiftung Nord LB/Öfentliche, die Kurt-Mast-Jägermeister-Stiftung und die Stadt Wolfenbüttel beteiligt. TU und FH hätten gemeinsame Anträge gestellt, um Geld aus europäischen Fördertöpfen zu erhalten. Auch der Landkreis habe sie dabei unterstützt.

„Ostfalen ist die forschungsintensivste Region in Europa. Deshalb müssen FH und TU enger zusammenrücken.“ Das sagte Lutz Stratmann, Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur. Er beton-



Glückwünsche zur Etablierung des Lehrstuhls für Unternehmensgründung und Entrepreneurship, den Reza Asghari (rechts) leitet, überbrachten (von links) FH-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach, IHK-Präsident Wolf-Michael Schmidt, Wissenschaftsminister Lutz Stratmann, TU-Vizepräsident Müfit Bahadir und FH-Vizepräsidentin Rosemarie Karger. Foto: Stephanie Peißker

te, dass ein Stimmungswandel bei den jungen Menschen notwendig sei, um das Unternehmertum wieder zu fördern.

„Den Automatismus, nach einem Hochschulstudium eine hochdotierte Stelle zu bekommen, gibt es heute nicht mehr“, meinte Müfit Bahadir, Vizepräsident der TU Braun-

schweig. Daher liege es nahe, dass sich beide Hochschulen auf dem Gebiet der Existenzgründung zusammenschließen. Die Verwirklichung von Ideen im eigenen Unternehmen stelle eine hohe Motivation dar, so Wolf-Michael Schmidt, Präsident der Industrie- und Handelskammer Braunschweig. FH-Vizeprä-

sidentin Rosemarie Karger stellte Beispiele für Existenzgründer vor. Matthias Pierson, Dekan der Brunswick European Law School überbrachte Asghari Glückwünsche der Kollegen. Asghari selbst dankte allen und meinte: „Wir wollen eine Kultur der Unternehmensgründung aufbauen.“

Eltern der Stadt-Kitas unzufrieden

Aufforderung zum Streik-Ende soll nächste Woche übergeben werden

Von Frank Wöstmann

WOLFENBÜTTEL. Der Stadtelternrat für die Kindertagesstätten in Wolfenbüttel appelliert an die Tarifparteien, den zurzeit laufenden Streik der Erzieherinnen zu beenden und die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Dringend erforderlich sei schon zum gegenwärtigen Zeitpunkt vor allem für die Krippen-Gruppen eine tragbare Notvereinbarung.

Der Stadtelternrat tagte am Donnerstagabend und beschloss, einen offenen Brief mit diesen Forderungen in der nächsten Woche zu übergeben. Bis dahin haben Eltern in den Kitas Gelegenheit, das Papier zu unterzeichnen. Gleich neben diesem Brief werden Unterschriftenlisten liegen, in denen es um finanzielle

Forderungen geht: Die Eltern wollen von der Stadt Kita-Gebühren für jene Zeiten zurück, in denen sie ihre Kinder streikbedingt nicht abgeben konnten. Außerdem geht es um die Rückzahlung des Essensgeldes.

Der Stadtelternrat unter Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden Ekaterini Hippe-Spyridopoulou machte deutlich, dass es bei dieser Forderung nicht um Kleingeld gehe. „Es gibt Familien, die haben schon für die bisherigen Streiktage 300 Euro für Fremdbetreuung bezahlt.“

Gleichwohl steht die Forderung auf wackligen Beinen. Andreas Binner vom Schulamt der Stadt berichtete, beim Streik im Jahr 2006 (13 Tage) habe man das halbe Essensgeld und ein Viertel der Kita-Gebühren erstattet. Mittlerweile sei

jedoch die Satzung geändert worden. „Bei weniger als vier Wochen Streik gibt es keinen Anspruch“, sagte Binner. „Ich rechne aber mit einer klugen Lösung durch Bürgermeister Pink.“

Die Stadt ziehe keinen finanziellen Vorteil aus dem Streik. „Um das zu verdeutlichen: Im Jahr 2008 hatten wir Ausgaben von 8,7 Millionen Euro für die Kindergärten und Einnahmen von 3,6 Millionen, also 5,1 Millionen Unterdeckung.“ Demgegenüber spare die Stadt an jedem Streiktag 8000 bis 10 000 Euro. „Das fällt kaum ins Gewicht.“

Gleichwohl sind die Eltern unzufrieden: Bei mehreren Gelegenheiten hätten sie Erzieherinnen nach dem Grund für den Streik befragt. „Viele wissen es überhaupt nicht.“

Polizei ermittelt Graffiti-Schmierer

WOLFENBÜTTEL. Nach umfangreichen Ermittlungen hat die Polizei eine Serie von Graffiti-Sachbeschädigungen offenbar aufgeklärt und die Akten an die Staatsanwaltschaft Braunschweig abgegeben.

Drei Wolfenbütteler im Alter von 17 und 18 Jahren stehen im Verdacht, im Januar dieses Jahres 20 Straftaten begangen zu haben. Dabei sei Fassaden, Garagentore, Schaufensterscheiben und Kraftfahrzeuge beschmiert worden. Den Schaden beziffert die Polizei auf 4000 Euro entstanden.

Beim Durchsuchen der Wohnungen der Beschuldigten hätten die Beamten umfangreiches Beweismaterial sichergestellt. Zudem sollen Zeugen-Hinweise zum Ermittlungserfolg beigetragen haben. Einer der Beschuldigten sei der Polizei hinreichend bekannt.

GOTTESDIENSTE IN STADT UND LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Evangelische Gemeinden

Wolfenbüttel

Städt. Krankenhaus: Fr 19 G
Hauptkirche: Sa 18 Konzert, So 10 G, Di 10.30 G Amalie-Sieveling-Haus, Fr 16 G z. Ordinations-jubiläum Bischof Weber
St. Trinitatis: So 11.30 G für junge Leute
St. Johannes: Sa 10-12 KK, So 14.30 Taufest, Do 10 GmA APH Curanum Pf Becker
Martin Luther: So 10.30 GmA, 10.30 KK
St. Thomas: So 17 KG, 19 G/Jugendchor
Versöhnung: Sa 11 KG, So 10 GmA
Adersheim: So 9 G.
Ahlum: So 9.30 GmA Pf Möhle
Atzum: So 10.45 GmA Pf Möhle
Fümmelse: So 10.30 G Pf Prüße
Groß Stöckheim: Sa 17 G Pf Granse
Leinde: So 11 G.
Linden: So 10.15 G Präd. Zimmer
Salzdahlum: So 9.15 G Ln. Berndt

Samtgemeinde Oderwald

Achim: So 10.30 G
Börßum: So 9 G
Cramme: So 9.30 G
Ohrum: So 10 G

Samtgemeinde Sickinge

Sickinge: So 9.30 G Ln. Grabenhorst
Detzum: So 10 G. (Präd. Schweckendiek)
Erkerode: Sa 14.30 FaG / Sommerfest
Evsen: So 11.30 KG
Gilzum: So 9.30 G /Kirchturm-Café
Neuerkerode: So 10.30 G/Sommerfest Pf Becker
Volzum: So 10.30 G Ln. Berndt

Weferlingen: So 9 G. (Präd. Schweckendiek)

Samtgemeinde Schladen

Gielde: So 10.30 G.
Hornburg: Sa 9.30 KK, So 9.30 G, 10.30 KiKiLi-No G, Mi 20 AUS-ZeitG, Fr 11.50 SchulG
Werlaburgdorf: So 9.30 G. i.d. Johanniskirche

Samtgemeinde Asse

Groß Biewende: So 11 G
Klein Biewende: So 9.30 G
Groß Denkte: So 10 G. (Pfrn. Sieg)
Timmern: So 10.30 G.
Winnigstedt: So 14 Orgeleinweihung
Wittmar: So 19 G.

Samtgemeinde Schöppenstedt

Bansleben: So 11 G. (Präd. Schweckendiek)
Berklingen: So 9.30 G. (Pf. Corvinus)
Groß Dahlum: So 10 G. (Pf. Bothe)
Klein Dahlum: So 9 G. (Pf. Bothe)
Groß Vahlberg: So 10.30 G. (Pf. Corvinus)
Klein Vahlberg: So 9.30 G.

Einheitsgemeinde Cremlingen

Cremlingen: So 10 G.
Abbenrode: So 9 G.
Destedt: So 10 KG, 10.30 G.
Gardessen: So 9.30 G
Hemkenrode: Sa 15 FaG /Dorffest
Schandelah: So 18.15 G
Weddel: So 18 G. (Pfr. Neuenfeldt)

Christusgemeinde (Baptisten)

So 10 G/ KiG

Landeskirchliche Gemeinschaft Haus der Gemeinschaft, Okerstraße 21e

So 18 G (P. Lang); Do 15.30 Bib

Katholische Gemeinden

Wolfenbüttel

St. Petrus: Di-Fr 7.15 Laudes, 12 Anbetung; Sa 17.15 B., 18 hM; So 11 hM, FaG/Gemeindetreff; Mo 8.45 Laudes/Anbetung; Di 17 Rosenkranz, 17.30 hM; Mi 8.45 hM, anschl. B; Do 8 SchulG, 10 Prozession d. Grundschüler (Beginn Harztorwallschule); Fr 15.15 hM im Kamp
St. Ansgar: So 9 B., 9.30 hM; Mo 17 hM; Di 18.30 hM; Do 12 hM, KG/Kinderfest, Fr 18.30 hM

Samtgemeinde Schöppenstedt

Schöppenstedt, St. Joseph: So 10 Erstkommunion, 17.30 DankG Erstkommunionkinder; Mi 14.30 Rosenkranz, 15 hM; Do 18 hM /Prozession u. Gemeindefest

Samtgemeinde Schladen

Schlade: So 9 FaG und Sonntagstreff; Di 19.30 ökum. Bibelabend im ev. Pfarrhaus; Mi 18 G in St. Benno, Goslar; Do 18 G u. Prozession, anschl. Treffen im Pfarrgarten; So 9 hM

Samtgemeinde Oderwald

Dorstadt, Hl. Kreuz: So Bus Ohrum 9.20, Dorstadt 9.25; Do 14.30 hM/Prozession, anschl. Gemeindefest, Bus Ohrum 14.15

Heiningen, St. Peter und Paul: So 9.30 B, 10 hM, Bus Werlaburgdorf 9.45; Do Bus Werlaburgdorf 14, Heiningen 14.05.

Börßum, St. Bernward: So Bus Kirche 9.35, Haltestelle Ilse 9.37, Do Bus 13.50 Kirche, Haltestelle Ilse 13.52.

Einheitsgemeinde Cremlingen

Cremlingen, St. Theresia: Sa 18 hM

Samtgemeinde Sickinge

Veltheim, Heilig Kreuz: So 9.30 hM

Neuapostolische Gemeinden


Wolfenbüttel: So 9.30 GmA; Mi 19.30 GmA.
Dorstadt: So 9.30 GmA; Mi 19.30 GmA.

Zeugen Jehovas

So 9.30 u. 16 öffentliche Zusammenkunft; Di 19 Versammlungsbuchstudium; Do u. Fr 19 Theokratische Predigtenschule, 19.50 Dienstzusammenkunft.

Abkürzungen

A: Abendmahl; An: Andacht; B: Beichte; Bib: Bibelstunde; FaG: Familiengottesdienst; FaM: Familien-Messe; FM: Frauenmesse; G: Gottesdienst; GmA: Gottesdienst mit Abendmahl; hM: heilige Messe; JM: Jugend-Messe; KG: Kinder-Gottesdienst; SM: Schülermesse. Die Übersicht umfasst alle Termine, die unserer Redaktion rechtzeitig gemeldet worden sind.

 Ich mag Europa, weil ...

die Gründung der EU der Garant für einen mittlerweile 60 Jahre andauernden Frieden ist.

Jörg Röhmann (52), Landrat

